

## Betriebsanleitung

für automatische Drehflügeltüren in Feststallanlagen  
für Feuerschutzabschlüsse mit Antrieb:

**iMotion® 1301.FIRE** Swing Door Drive

**iMotion® 1401.FIRE** Swing Door Drive



Sicherheitshinweise in Kapitel 2 unbedingt beachten!

# Inhalt

---

<b>1</b>	<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>3</b>
1.1	Zielgruppen	3
1.2	Aufbewahrung und Weitergabe der Betriebsanleitung	3
1.3	Geltungsbereich	3
1.4	Symbolerklärung	4
1.5	Technische Daten	4
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>5</b>
2.1	Zuständigkeit	5
2.2	Bestimmungsgemässe Verwendung	5
2.3	Sachwidrige Verwendung	6
2.4	Voraussetzungen für den Betrieb der Anlage	6
2.5	Gefahren und Risiken	7
2.6	Kontrollen	7
2.7	Ausserbetriebsetzung im Störfungsfall	8
2.8	Demontage	8
<b>3</b>	<b>Systemübersicht</b>	<b>9</b>
<b>4</b>	<b>Funktion der Anlage</b>	<b>11</b>
4.1	Funktion im Brandfall	11
4.2	Automatischer Türbetrieb mit Sensoren	11
4.3	Halbautomatischer Betrieb mit «Push & Go»	12
4.4	Verkehrssteuerung	12
4.5	Automatische Systemüberwachung	12
4.6	Elektroschloss	12
4.7	Funktion bei Stromausfall	12
4.8	Betriebsarten	12
<b>5</b>	<b>Bedienung</b>	<b>14</b>
5.1	Inbetriebsetzung	14
5.2	Bedienung mit TORMAX Bedieneinheit	14
5.3	Bedienung mit Betriebsartenschalter	15
5.4	Handauslösetaster «Tür schliessen»	15
5.5	Rücksetzung Brandmeldung/Handauslösung	15
<b>6</b>	<b>Vorgehen bei Störung</b>	<b>16</b>
<b>7</b>	<b>Instandhaltung</b>	<b>17</b>
7.1	Reinigung	17
7.2	Funktionskontrolle Brandschutz-Funktion	17
7.3	Funktionskontrolle Drehflügeltüranlage	18
7.4	Wartung und Prüfung	18
<b>8</b>	<b>Anhang</b>	<b>19</b>
8.1	Fehlertabelle	19
8.2	Checkliste Funktionskontrolle	20
	Konformitätserklärung	22

Erstausgabe: 16.9.11, Update: 1.14, 4.21, 12.21

Technische Änderungen vorbehalten!

# 1 Allgemeine Hinweise

## 1.1 Zielgruppen

- Betreiber der automatischen Drehflügeltür. Der Betreiber ist die für den Betrieb und Instandhaltung der Anlage verantwortliche Person.
- Vom Betreiber für bestimmte Aufgaben eingewiesene Personen, wie z. B. für die Bedienung oder Pflege der automatischen Drehflügeltür.

## 1.2 Aufbewahrung und Weitergabe der Betriebsanleitung

- Die Betriebsanleitung in der Nähe der automatischen Türanlage aufbewahren.
- Die Betriebsanleitung nachbestellen wenn diese durch ständige Nutzung unleserlich geworden. Sie kann auch unter dem Link [www.tormax.com](http://www.tormax.com) unter Produkte heruntergeladen und ausgedruckt werden.
- Bei Übergabe oder Weiterverkauf der Türanlage an Dritte, folgende Dokumente an den neuen Besitzer weitergeben:
  - diese Betriebsanleitung
  - Unterlagen über erfolgte Umrüstarbeiten und Reparaturarbeiten
  - Nachweis über die regelmässigen Prüfungen → Prüfbuch T-1543

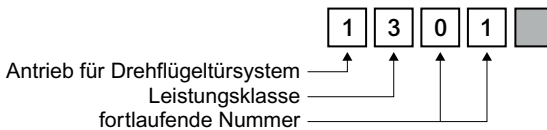
## 1.3 Geltungsbereich

Produktname Türanlage: Automatische Drehflügeltür und Feststellanlage für Feuerschutzabschlüsse

Produktname Türantrieb: **iMotion® 1301.FIRE Swing Door Drive**  
**iMotion® 1401.FIRE Swing Door Drive**

Die Antriebsbezeichnung wird in der Anleitung in Kurzform angegeben.

Die Türantriebe werden durch eine 4-stellige Nummer näher definiert:

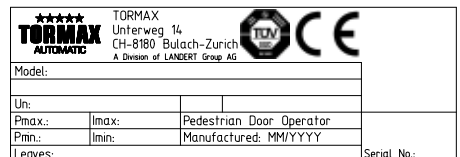


■ .FIRE = Antrieb für Feuerschutzabschlüsse

Typenschild Türsystem (Bsp.):  
 An der Seitenplatte vom Antrieb angebracht.



Das Typenschild mit der Seriennummer ist im Steuerungskasten (1401.FIRE) oder am Antrieb unter der Verschalung (1301.FIRE) angebracht.



Bauaufsichtliche Zulassung DIBT, Zulassungsnummer Z-6.510-2569:  
 siehe Dokument T-1570, Download [www.tormax.com](http://www.tormax.com)

## 1.4 Symbolerklärung



### Warnung (Signalwort)

**Quelle der Gefahr** (bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation)

Mögliche Folgen bei Nichtbeachten

- Massnahmen zur Abwendung der Gefahr.

Grau hinterlegte Textstellen müssen für eine einwandfreie Funktion der Anlage unbedingt beachtet werden! Nichtbeachtung kann Materialschäden verursachen.



Funktionen, welche mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, entsprechen der Grundeinstellung, können aber von einer fachkundigen Person umprogrammiert werden.



Optionale Komponenten, die nicht bei allen Anlagen vorhanden sind.

## 1.5 Technische Daten

Antriebsart	Elektromechanischer Drehflügeltürantrieb mit AC-Permanentmagnet Synchronmotor	
Steuerung	iMotion MCU32	
Netzanschluss	1 x 230 V AC, 10 – 16 A / 1 x 115 V AC, 15 – 20 A, 50 – 60 Hz	
Leistungsaufnahme	iMotion 1301.FIRE	12 ... 330 W
	iMotion 1401.FIRE	6 ... 250 W
Sensorspeisung	iMotion 1301.S, 1401	24 V DC +0,5/-1,5 V, max. 36 W / 1,5 A, Brandschutzmodul 24 V DC max. 7,2 W / 0,3 A
Schutzart Antrieb	iMotion 1301.FIRE	IP 20
	iMotion 1401.FIRE	IP 68
Schutzart Steuerungskasten	iMotion 1401	IP 55
Umgebungstemperatur	-20 °C bis +50 °C	
Emissionsschalldruckpegel	< 70 db (A)	
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	IEC 61000-6-2, IEC 61000-6-3	
Lebensdauer	1 000 000 Zyklen getestet	

## 2 Sicherheit

---



### Warnung

#### Wichtige Sicherheitsanweisungen

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diesen Anweisungen Folge zu leisten. Diese Anweisungen sind aufzubewahren.

### 2.1 Zuständigkeit

Instruktion des Betreibers:	Fachkundige Person eines TORMAX Vertriebspartners
Bedienung der Anlage:	Betreiber oder vom Betreiber eingewiesene Person
Instandhaltung:	Betreiber oder vom Betreiber eingewiesene Person oder beauftragtes Unternehmen mit Kompetenznachweis für Instandhaltung für Feststellanlagen
Funktionsprüfung:	Eingewiesene Person oder Fachkraft für Feststellanlagen
Jährliche Prüfung und Abnahme:	Vom Hersteller autorisierte, fachkundige Person

Fachkundige sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der kraftbetätigten Türen aufweisen und mit den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik soweit vertraut sind (insbesondere auch DIN 14677 «Instandhaltung von elektrisch gesteuerten Feststellanlagen in Feuer- und Rauchschutzabschlüssen»), dass sie den arbeitssicheren Zustand von kraftbetätigten Türen und Feststellanlagen beurteilen können.

Instandhaltung an elektrischen Teilen sind durch eine Elektrofachkraft auszuführen.

### 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt inklusive der zugehörigen Komponenten ist zur Automatisierung von horizontal bewegten Drehflügeltüren für Personendurchgänge vorgesehen. Der Antrieb darf nur innerhalb bzw. auf der Innenseite von Gebäuden in trockener Umgebung installiert werden.

- Montage-, Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Inbetriebnahme des Antriebs dürfen nur durch eine fachkundige Person durchgeführt werden.
- Die Bedienung des Drehflügeltürantriebs darf nur durch entsprechend eingewiesene Personen unter Berücksichtigung der Betriebsanleitung durchgeführt werden.
- Die Türanlage kann von Personen mit beeinträchtigten körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten genutzt werden, sofern diese von der für ihre Sicherheit zuständigen Person entweder beaufsichtigt werden oder hinsichtlich der sicheren Nutzung und möglicher Risiken angeleitet worden sind.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht im Bereich der Anlage spielen und die vorhandenen Bedienelemente nicht bedienen.

## 2.3 Sachwidrige Verwendung

Für Schäden die bei unsachgemässer Verwendung, bei Nichtbeachten der Instandhaltungsvorschriften (siehe Kap. 7) oder eigenmächtiger Änderung der Anlage entstehen, schliesst der Hersteller jegliche Haftung aus.

- Jegliche Umnutzung der Anlage (z. B. andere Nutzergruppe) ist ohne eine neue Risikobewertung (durch fachkundige Person) und den daraus abgeleiteten Massnahmen unzulässig.
- Bauliche Änderungen im Gefahrenbereich der Türanlage ohne neue Risikobewertung (durch fachkundige Person) und den daraus abgeleiteten Massnahmen sind unzulässig.
- Änderungen am Türsystem (z.B. andere, schwerere Türflügel, andere Bedienelemente, Sensorik) dürfen nur von einer fachkundigen Person unter Einhaltung der technischen Grenzwerte vorgenommen werden.
- Sicherheitseinrichtungen (z. B. Sensorik) dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden.
- Die Reinigung und Benutzerwartung darf nicht durch Kinder erfolgen.

### Weitere sachwidrige Verwendung (Beispiele)

- Automatische Türen, deren Türflügel in vertikaler oder geneigter Richtung bewegt werden.
- Automatische Türen und Tore welche in Transportgeräten (z. B. Fahrzeuge, Aufzüge) eingesetzt sind.
- Türen mit eingebauter Schlupftür dürfen nicht automatisiert werden.
- Der Antrieb darf nicht als Schlupftürantrieb verwendet werden.
- Einsatz in abrasiv bzw. korrosiv wirkendem Umfeld oder in Bereichen mit Explosionsgefahr.

## 2.4 Voraussetzungen für den Betrieb der Anlage

Die Türanlage wurde von fachkundigen Personen geplant, installiert und vor der Übergabe an den Betreiber auf ihre Funktion und Sicherheit hin geprüft. Der Betreiber wurde von der Installationsfirma über die Bedienung, die Instandhaltung sowie über die von der Anlage ausgehenden Gefahren instruiert und hat dies mit seiner Unterschrift im Prüfbuch T-1543 für Feststellanlagen bestätigt.

Ergänzend zur Betriebsanleitung gelten die allgemein gültigen, gesetzlichen sowie sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Bestimmungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz im jeweiligen Land, in welchem die Anlage betrieben wird.

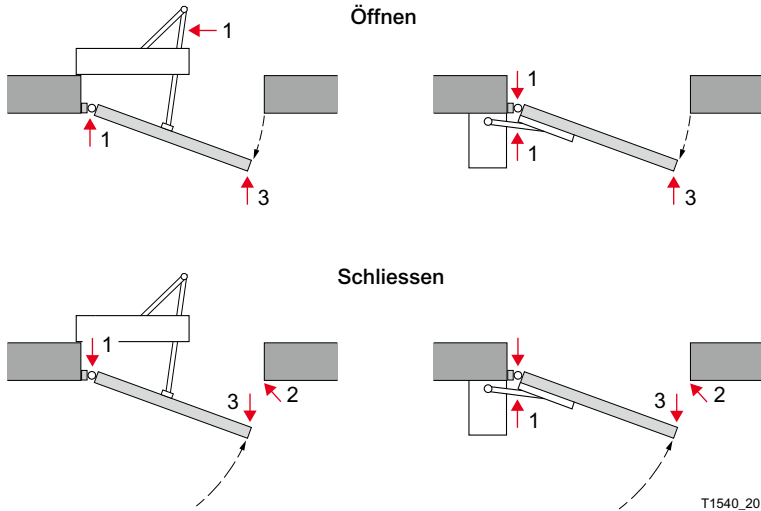
- Das zuständige Personal (siehe Kap. 2.1) muss diese Anleitung vor der Inbetriebnahme resp. Benutzung der Türanlage gelesen und verstanden haben.
- Anlage nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen. Vom Hersteller vorgeschriebene Betriebsbedingungen, Kontroll- und Wartungsintervalle müssen eingehalten werden (siehe Kap. 7).
- Allfällige Störungen durch eine fachkundige Person umgehend beseitigen lassen.
- Brand-/Rauchmelder dürfen nicht entfernt oder z. B. durch Abdecken unwirksam gemacht werden.

## 2.5 Gefahren und Risiken

Je nach Bauart und Ausstattung der Anlage besteht ein Restrisiko für Quetschen (1), Scheren (2) und Anstossen (3) mit begrenzter Kraft im Fahrbereich der Türflügel.

iMotion 1301.FIRE

iMotion 1401.FIRE



T1540\_20



### Warnung

#### Gefahr durch sich bewegende Teile:

- im Bereich aller Schliesskanten (vor allem auch beim Scharnier)
- im Bereich des Gestängehebels
- wenn Gegenstände wie z.B. Verkaufsregale in unmittelbarer Nähe des Bewegungsbereichs der Türflügel aufgestellt werden.



### Warnung

#### Gefahr nach mutwilliger Beschädigung, nicht korrekte Installation, defekte oder nicht mehr korrekt ausgerichtete Sensoren, bei scharfen Kanten, nicht korrekt montierten, defekten oder fehlenden Abdeckungen.

Gefahr für Leib und Leben, Verletzungsgefahr

- Anlage durch fachkundige Person instand setzen lassen.

## 2.6 Kontrollen

Die regelmässigen Kontrollen und Prüfungen gemäss Kap. 6 sind nach Angabe des Herstellers durchzuführen.

## 2.7 Ausserbetriebsetzung im Störfall

Die automatische Drehflügeltür darf im Störfall ausschliesslich von einer fachkundigen Person, vom Betreiber oder einer vom Betreiber eingewiesenen Person ausser Betrieb gesetzt werden. Dies ist zwingend notwendig, sobald Störungen oder Mängel auftreten, welche die Sicherheit von Personen beeinträchtigen könnte.

- Schalten Sie die Netzstromversorgung zur Anlage ab. Die allpolige Netztrennung erfolgt über einen 3-poligen Kaltgerätestecker oder eine andere allpolige Trennvorrichtung (z.B. im Sicherungskasten).
- Ist eine weitere Stromquelle vorhanden, muss diese durch eine fachkundigen Person von der Anlage getrennt werden.
- Feststellanlagen dürfen auch im Störfall niemals in geöffneter Stellung blockiert werden.

Angaben zur Störungsbehebung siehe Kapitel 6 und 8.

## 2.8 Demontage

Diese Anlage ist am Ende ihrer Lebensdauer fachgerecht abzubauen und entsprechend den nationalen Bestimmungen zu entsorgen. Wir empfehlen Ihnen, mit einer auf Entsorgung spezialisierten Firma Kontakt aufzunehmen.



### Warnung

#### Elektrische Spannung

Verletzungsgefahr durch Stromschlag

- Netzstromversorgung zur Anlage vor der Demontage trennen.



### Warnung

#### Ätzende Säure

Verletzungsgefahr beim Zerlegen des Batteriemoduls.

- Batterien fachgerecht entsorgen.

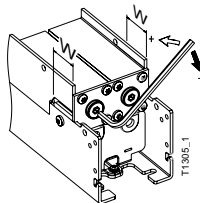


### Warnung

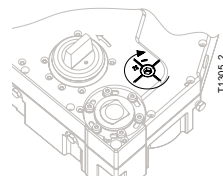
#### Herumfliegende Teile

Beim Zerlegen des Antriebes besteht eine Gefährdung durch die vorgespannte Feder!

- Feder vor dem Öffnen des Gehäuses gemäss Zeichnung bis zum Anschlag entspannen.  
(iMotion 1301.FIRE: W = 0)



iMotion 1301.FIRE



iMotion 1401.FIRE



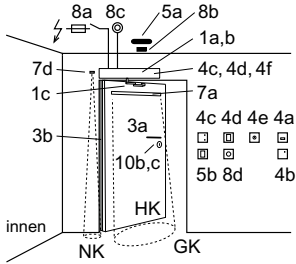
### Warnung

#### Glasbruch

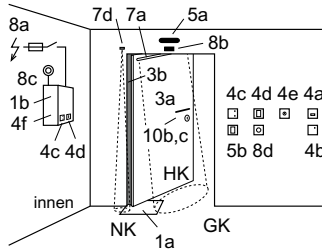
- Verletzungsgefahr beim Rückbau der Türflügel.
- Türflügel vorsichtig transportieren.



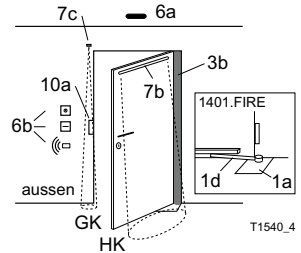
# 3 Systemübersicht



iMotion 1301.FIRE



iMotion 1401.FIRE



iMotion 1301.FIRE / 1401.FIRE

1	<b>Antrieb</b>	a) Motoreinheit und Federpaket b) Steuerungssystem MCU32 mit Überwachungssystem, Kraftbegrenzung und permanenter Diagnose sowie kontrollierte Türschliessfunktion im stromlosen Zustand c) Gestänge/Gleithebel (1301.FIRE) d) <input type="checkbox"/> Gestänge ziehend (1401.FIRE)
2	<b>Zubehör Antrieb</b>	<input type="checkbox"/> Mechanischer Schliessfolgeregler für 2-flügelige Türen <input type="checkbox"/> ...
3	<b>Türflügel</b>	a) Drehflügel * mit Hauptschliesskante (HK) und Nebenschliesskante (NK) b) <input type="checkbox"/> Fingerschutz * zur Absicherung der Nebenschliesskante
4	<b>Bedienelemente</b>	a) Handauslösetaster b) Handrückstelltaster c) <input type="checkbox"/> Bedieneinheit iMotion mit 6 Betriebsarten und Störungsanzeige d) <input type="checkbox"/> Betriebsartenschalter mit 3 Positionen. e) <input type="checkbox"/> Schloss für Bedieneinheit f) <input type="checkbox"/> Betriebsart ferngesteuert
5	<b>Impulsgeber innen</b>	a) mit automatischer Auslösung <input type="checkbox"/> Radar mit / ohne Richtungserkennung * <input type="checkbox"/> IR-Bewegungsmelder * <input type="checkbox"/> Kontaktmatte * b) mit manueller Auslösung <input type="checkbox"/> Drucktaste * <input type="checkbox"/> Berührungsloser Taster * <input type="checkbox"/> ...
6	<b>Impulsgeber aussen</b>	a) mit automatischer Auslösung <input type="checkbox"/> Radar mit / ohne Richtungserkennung * <input type="checkbox"/> IR-Bewegungsmelder * <input type="checkbox"/> Kontaktmatte * <input type="checkbox"/> ... b) mit manueller Auslösung <input type="checkbox"/> Schlüsselschalter <input type="checkbox"/> Kartenleser * <input type="checkbox"/> Fernsteuerung * <input type="checkbox"/> ...
7	<b>Sicherheitssensoren</b>	a) <input type="checkbox"/> Anwesenheitssensor * Absicherung Schwenkbereich Schliessen b) <input type="checkbox"/> Anwesenheitssensor * Absicherung Schwenkbereich Öffnen c) <input type="checkbox"/> Anwesenheitssensor * Absicherung Gegenschliesskante (GK) d) <input type="checkbox"/> Anwesenheitssensor * Absicherung Nebenschliesskante (NK) <input type="checkbox"/> ...
8	<b>Notssysteme</b>	a) Netzschalter / Sicherung *    b) Brandmelder * c) <input type="checkbox"/> Externe Brandmeldung *    d) <input type="checkbox"/> Not-Aus *
9	<b>Ausgangsmeldung</b>	<input type="checkbox"/> Klingel/Gong * <input type="checkbox"/> Licht * <input type="checkbox"/> Türstatus
10	<b>Verriegelung</b>	a) Elektrischer Türöffner * b) Türdrücker * c) <input type="checkbox"/> Mechanisches Türschloss *

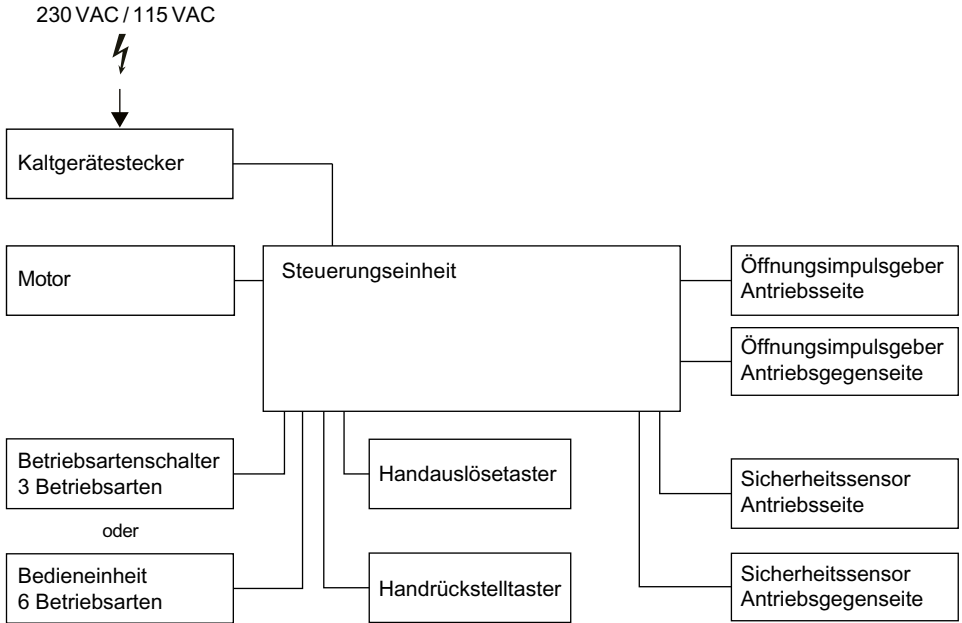
Je nach Ausstattung der Anlage

\* Wird nicht vom Hersteller angeboten.

Der Installationsbetrieb muss geeignete Komponenten gemäss der Produktnorm EN16005/DIN18650 auswählen und einbauen.

## Blockschaltbild

Alle Arbeiten an der Netzanschlussleitung und der Verkabelung der Anlage dürfen nur durch eine autorisierte, fachkundige Person unter Beizug der erforderlichen Dokumente erfolgen!



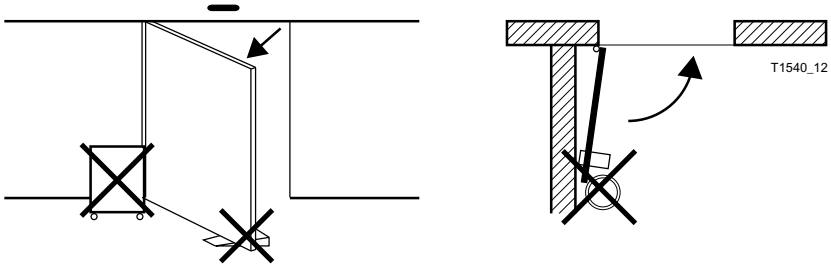
T1540\_16

## 4 Funktion der Anlage

Es ist sicherzustellen, dass die Brandschutztür nach jeder Öffnung wieder ordnungsgemäss schliesst. Der für den Schliessvorgang erforderliche Bereich muss ständig freigehalten werden. Dieser Bereich muss durch Beschriftung, Fussbodenmarkierung o.ä. deutlich gekennzeichnet sein.

Brandschutztüren dürfen auch im Störfall niemals in geöffneter Stellung blockiert werden, da sie sonst ihre Funktion nicht erfüllen können.

Der Betreiber der Anlage ist verantwortlich, dass die automatische Drehflügel Tür jederzeit frei begehbar ist. Insbesondere muss sicher gestellt werden, dass der Bewegungsbereich der Türflügel durch keine Gegenstände blockiert wird.



### 4.1 Funktion im Brandfall

Wird der Brandalarm durch die Hand-Auslösetaste, eine zentrale Brandmeldung oder einen angeschlossenen Brandmelder ausgelöst, leitet das installierte Brandschutzmodul durch die Trennung des Antriebs von der Stromversorgung unverzüglich eine kontrollierte Schliessung der Tür über die eingebaute Feder aus. Alle am Antrieb angeschlossenen elektronischen Sicherheitseinrichtungen sind dabei inaktiv. Am Rückstelltaster wird durch die rote LED der Alarmzustand angezeigt.

Durch die Schliessung der Brandschutztür wird die Ausbreitung von Feuer und Rauch im Gebäude zeitlich verzögert oder möglicherweise sogar ganz verhindert.

### 4.2 Automatischer Türbetrieb mit Sensoren

Im Automatikbetrieb (Betriebsart AUTOMAT) öffnet die Tür von beiden Seiten automatisch über Sensoren bei Annäherung einer Person.

Ein Schlüsselschalter ♦ oder Kartenleser ♦ erlaubt üblicherweise den Zugang von aussen in Betriebsart AUSGANG oder AUS. Die Tür entriegelt, öffnet und schliesst wieder sobald keine weiteren Sensoren mehr aktiviert sind nach einer separat eingestellten Offenhaltezeit.

Die Sensoren für die Türöffnung und die Offenhaltung der Tür sind so angeordnet und eingestellt, dass die Tür frühzeitig öffnet und so lange offen bleibt, wie sich eine Person im Bewegungsbereich der Türflügel aufhält. Erst nach einer Präsenzzeit von ca. > 1 Min. kann die Tür trotzdem schliessen.

Die vom Monteur eingestellte reduzierte Schliessgeschwindigkeit, welche dem Türgewicht angepasst ist, kombiniert mit einer Kraft von < 150 N, verhindert einen zu starken Stoss durch den Türflügel auf eine Person. Das Hindernis wird durch die Steuerung zusätzlich detektiert und eine automatische Umkehr der Tür wird eingeleitet.

Je nach Auslegung der Türanlage (Abstände, Geschwindigkeiten, von der Tür ausgeübte Kräfte) sind Sicherheitssensoren notwendig. Befindet sich eine Person im Gefahrenbereich, stoppt der Türflügel oder verlangsamt seine Bewegung (abhängig von den Einstellungen bei der Inbetriebnahme).

### 4.3 Halbautomatischer Betrieb mit «Push & Go»

An Stelle der Öffnungsauslösung durch Sensoren kann der Türflügel manuell angestossen werden. Nach Erfassung der Bewegung durch die Steuerung öffnet der Antrieb die Tür automatisch vollständig und schliesst sie danach wieder.

### 4.4 Verkehrssteuerung

Der Durchgang kann wahlweise in einer Richtung (Betriebsart AUSGANG) oder ganz gesperrt werden (Betriebsart AUS). Für den Gebrauch bei höherem Personenaufkommen oder durch gebrechliche Personen kann die Tür in die Betriebsart AUTOMAT 2 mit einer längeren Offenhaltezeit umgeschaltet werden.

### 4.5 Automatische Systemüberwachung

Die Steuerung überwacht die Sicherheitssensoren durch zyklische aktive Testungen. Weiter führt die Steuerung laufend interne Systemtests durch. Bei Versagen eines sicherheitsrelevanten Bauteils geht die Anlage automatisch in einen sicheren Zustand über. Die Störungsnummer wird dabei über die Bedieneinheit angezeigt. Weiteres dazu entnehmen Sie dem Kapitel 6 «Vorgehen bei Störung».

### 4.6 Elektroschloss

Die Anlage wird über ein Elektroschloss in Zustellung verriegelt.

### 4.7 Funktion bei Stromausfall

- Kontrollierte Schliessung durch die eingebaute Feder.
- Die Tür kann durch Betätigen des Türdrückers (Entriegelung) manuell geöffnet werden.
  - Die Tür schliesst wieder kontrolliert über die eingebaute Feder.

### 4.8 Betriebsarten

Die Türautomatikanlage kann über die TORMAX Bedieneinheit ♦ mit 6 Betriebsarten und Zustandsanzeigen oder über einen Betriebsartenschalter ♦ mit 3 Betriebsarten bedient werden.



#### Betriebsart AUS

Die Impulsmittel (Sensoren) innen und aussen werden nicht beachtet. Die Tür wird mechanisch zugehalten und über das Elektroschloss verriegelt. Der Zutritt ist nur noch über den Schlüsselschalter oder durch manuelles Entriegeln mit Schlüssel oder Türdrücker und manuelles Öffnen der Tür möglich.



Nach Wahl der Betriebsart AUS kann die Tür noch für 5 Sek. benutzt werden. Die Tür verriegelt, sobald sie vollständig geschlossen ist, nach Ablauf dieser Zeit. Der Wechsel der Betriebsart wird an der Bedieneinheit durch die blinkende Anzeige der Betriebsart AUS angezeigt.



#### Betriebsart AUTOMAT 1

Die Betriebsart AUTOMAT 1 wird üblicherweise für den Tagbetrieb verwendet. Die Tür öffnet über die Sensoren innen und aussen automatisch.

Das Verhalten des Türantriebs ist abhängig von den Einstellungen bei der Inbetriebnahme:

#### «Push-and-Go»

Wird die Tür von Hand in Öffnungsrichtung bewegt, reagiert sie wie auf einen Öffnungsbefehl: Sie öffnet automatisch, wartet die Offenhaltezeit ab und schliesst danach wieder.

## **Elektrisches Türschloss**

Das Schloss entriegelt bei jedem gültigen Öffnungsimpuls. Für die Öffnung mittels «Push-and-Go» muss das Türschloss mit dem Türdrücker manuell entriegelt werden.

Das Türschloss kann in dieser Betriebsart abhängig von der Einstellung bei der Inbetriebnahme auch dauerhaft entriegelt sein.



### **Betriebsart AUTOMAT 2**

Entspricht der Betriebsart AUTOMAT 1. Es kann jedoch ein anderer Bewegungsablauf bei der Inbetriebnahme eingestellt worden sein (z.B. langsamere Öffnungsbewegung, andere Offenposition und längere Offenhaltezeit).



### **Betriebsart AUSGANG**

Die Betriebsart AUSGANG wird üblicherweise für den Betrieb vor Geschäftsschluss verwendet. Die Tür öffnet nur noch über den Sensor innen automatisch. Während der Türöffnung wird der Sensor aussen aus Sicherheitsgründen ebenfalls beachtet. Die Offenposition wird durch die vorangehende Wahl der Betriebsart AUTOMAT 1 oder AUTOMAT 2 bestimmt. Die Tür wird über das Türschloss automatisch verriegelt.

Das Türschloss kann in dieser Betriebsart abhängig von der Einstellung bei der Inbetriebnahme dauerhaft entriegelt sein.



### **Betriebsart OFFEN**

Die Tür öffnet und bleibt offen stehen. Die Offenposition wird durch die vorangehende Wahl der Betriebsart AUTOMAT 1 oder AUTOMAT 2 bestimmt. Beim nächsten Öffnungsimpuls oder einem Wechsel der Betriebsart auf AUS und zurück auf OFFEN öffnet sie wieder.

## **P Betriebsart P Handbetrieb**

Der Türflügel ist frei beweglich und kann von Hand betätigt werden. Diese Betriebsart kann auch zur Reinigung der Türflügel oder für die vorübergehende Stillsetzung der Anlage verwendet werden. Nach Verlassen der Betriebsart erfolgt ein Neustart der Anlage.

Das Türschloss kann in dieser Betriebsart abhängig von der Einstellung bei der Inbetriebnahme dauerhaft entriegelt sein.

# 5 Bedienung

Die automatische Drehflügeltür darf ausschliesslich von einer fachkundigen Person, vom Betreiber oder durch eine vom Betreiber eingewiesene Person bedient werden.

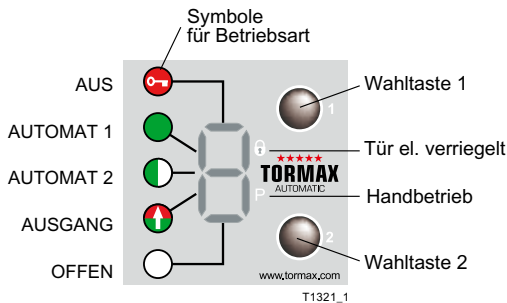
## 5.1 Inbetriebsetzung

Vor dem Einschalten der Netzspannung:

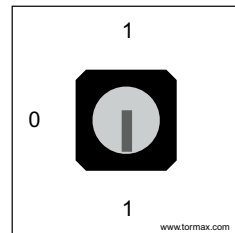
- Optionale mechanische Türverriegelungen entriegeln.
- Kontrollieren, ob der Bewegungsbereich der Türflügel frei von Gegenständen ist wie z. B. Regale, Pflanzenkübel, Schirmständer.
- Netzspannung einschalten und z. B. Betriebsart AUTOMAT 1 anwählen.  
→ Die erste Bewegung nach dem ersten Einschalten des Netzes erfolgt langsam mit Anzeige H62 und H67. Die Steuerung bestimmt die Zuposition des Türflügels (H62) und überprüft den Fahrweg des Türflügels (H67).  
→ Die Tür ist jetzt betriebsbereit.

## 5.2 Bedienung mit TORMAX Bedieneinheit ♦

### TORMAX Bedieneinheit



### Schloss ♦ für Bedieneinheit



### Entsperrung der Bedieneinheit

Die Bedieneinheit kann über das Schloss ♦ oder das Codeschloss vor unbefugtem Zugriff geschützt werden.

- Schloss entsperren = Position 0

oder

- Code ... / ... / ... mit Bedieneinheit eingeben. Standardcode = 3/3/3. Der Code kann durch den Monteur bestimmt werden.  
Beispiel mit Code 3/3/3. Die obere Wahl Taste 3 × drücken, dann die untere Wahl Taste 3 × und die obere Wahl Taste innerhalb von 15 s drücken. Nach falscher Codeeingabe mindestens 5 s warten. Nach erfolgreicher Eingabe des Codes ist die Bedieneinheit während 60 s freigeschaltet. Die Betriebsart kann verstellt werden. 60 s nach dem letzten Tastendruck wird der Zugriff automatisch wieder gesperrt.

### Wahl der Betriebsarten

- Wahl Taste 1 oder 2 kurz drücken. Das entsprechende Symbol der Betriebsart leuchtet auf.

## Anzeige von Störungen

z. B. H91 oder z. B. E42 → Bedeutung der Anzeige siehe Kapitel 8.

- Rücksetzung durch kurzes Drücken der Wahltaste 2.

## Neustart der Anlage

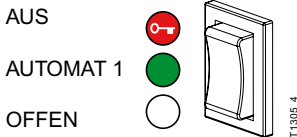
- Wahltaste 2 mindestens 5 Sek. lang drücken.

Die Software wird neu gestartet. Die Steuerung führt nachfolgend einen Suchlauf durch, sucht die Zuposition und überprüft den Fahrweg. Anzeige durch H62 und H67.

## 5.3 Bedienung mit Betriebsartenschalter ◆

### Wahl der Betriebsarten

Die Schalterstellung bestimmt die Betriebsart.



### Neustart der Anlage

- im Falle einer Störung durch Wechseln der Betriebsart  
oder
- jederzeit durch mindestens 5 Sek. lange Trennung der Anlage vom Stromnetz.

## 5.4 Handauslösetaster «Tür schliessen»

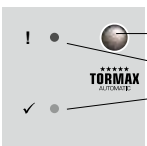


Mit dem Taster kann die korrekte Türschliessung, wie sie bei einer Brandmeldung erfolgt, gemäss Vorschrift kontrolliert werden. Es erfolgt keine Weiterleitung eines Alarms!

Handauslösetaster

Im ausgelösten Zustand kann die Brandschutztür jederzeit manuell geöffnet werden und schliesst danach über die eingebaute Feder.

## 5.5 Rücksetzung Brandmeldung/Handauslösung



Taste Rückstellung Brandmeldung/Auslösung

Rote LED: Brandmeldung/Auslösung

Grüne LED: Anlage betriebsbereit/Auslösung zurückgestellt

Rückstelltaster

Zur Rückkehr in den automatischen Betrieb die Rückstelltaste 1 Sekunde lang drücken. Die rote LED auf dem Rückstelltaster erlischt, der Türantrieb kehrt nach dem Suchlauf zur gewohnten Funktionsweise zurück.

# 6 Vorgehen bei Störung

Störungen zeigen sich in ungewöhnlichem Türverhalten und/oder als Fehleranzeige an der Bedieneinheit. An der Bedieneinheit werden Fehlermeldungen als abwechselnd aufblinkendes «E» oder «H» gefolgt von zwei Zahlen dargestellt.

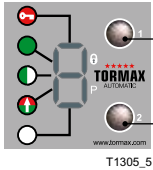
Anzeige H = Hinweis > Die Anlage kann weiter betrieben werden.

Anzeige E = Fehler > Die Anlage steht still.

Einige Störungen oder Hinweise lassen sich beheben, indem der Türantrieb über einen Software-Reset neu gestartet wird und/oder kurzzeitig vom Netz getrennt wird.

## Anzeige und Rücksetzung der Störung mit TORMAX Bedieneinheit

Übersicht Fehleranzeigen siehe Tabelle in Kap. 8.1.

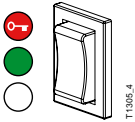


1 Fehleranzeige durchblättern mit Wahltaste 1 aufwärts (zur Anzeige mehrerer Fehler).

1. Fehleranzeige zurücksetzen, Wahltaste 2 abwärts kurz drücken.

2. Software-Reset: Taste 5 Sek. drücken.

## Rücksetzung der Störung mit Betriebsartenschalter



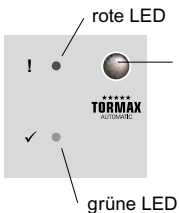
Software-Reset im Störfall: Betriebsart wechseln.

## Rücksetzung der Störung durch Unterbruch der Stromzufuhr

Stromzufuhr ca. 10 Sek. unterbrechen.

Lässt sich die Störung damit nicht beheben oder tritt sie nach kurzer Zeit wieder auf, ist sie durch eine fachkundige Person des TORMAX Händlers beseitigen zu lassen. In diesem Fall ist die Fehlernummer zu notieren und mitzuteilen. Adresse siehe Rückseite oder auf Serviceschild an der Anlage.

## Rücksetzung der Brandmeldung (rote LED leuchtet)



Taste Rückstellung mnd. 1 Sek. drücken: → grüne LED leuchtet

→ rote LED erlischt



# 7 Instandhaltung

Die Anlage wurde vor der ersten Inbetriebsetzung durch eine fachkundige Person geprüft und abgenommen. Für eine möglichst lange Werterhaltung der Anlage, sowie für einen auf Dauer zuverlässigen und sicheren Betrieb der Anlage empfiehlt der Hersteller den Abschluss eines Wartungsvertrages.

Es sind ausschliesslich Originalersatzteile zu verwenden. Nichtbeachtung schliesst jegliche Haftung des Herstellers aus. Originalersatzteile und Originalzubehör gewährleisten die Nutzungssicherheit gemäss der Norm EN 16005.



## Warnung

### Mögliche Verletzungsgefahr!

Einklemmen von Gliedmassen kann zu schweren Verletzungen führen.

- Der Antrieb muss während der Reinigung, Instandhaltung und beim Austausch von Teilen von allen Stromquellen getrennt sein, mit eingeschlossen Batterien.

## 7.1 Reinigung

- Bedieneinheit, Abdeckungen und Türflügel mit einem feuchten Tuch mit handelsüblichem Reinigungsmittel reinigen.

## 7.2 Funktionskontrolle Brandschutz-Funktion

Der Betreiber muss die Funktion der Türschliessung mindestens monatlich überprüfen.

Den roten Handauslösetaster «Tür schliessen» betätigen. Dadurch wird die Notschliessung eingeleitet. Auf dem Rückstelltaster wird durch die rote LED der Auslösezustand angezeigt. Nachdem die Tür vollständig geschlossen ist, darf keine automatische Türöffnung mehr ausgelöst werden können.

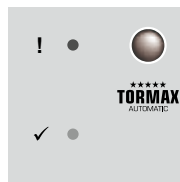
Die erfolgreich durchgeführte Kontrolle ist im Prüfbuch zu vermerken.

Handauslösetaster



T1540\_11

Rückstelltaster



T1540\_2

## 7.3 Funktionskontrolle Drehflügeltüranlage

Der Betreiber muss die Funktion und die Sicherheitseinrichtungen der automatischen Drehflügeltür mindestens alle 3 Monate überprüfen. Dadurch wird ein frühzeitiges Erkennen von funktionellen Störungen oder sicherheitsgefährdenden Veränderungen der Anlage gewährleistet. Prüfpunkte siehe Kap. 8.2 Checkliste Funktionskontrolle.

Sollten bei den periodischen Kontrollen Mängel festgestellt werden, so sind diese sofort durch einen TORMAX Händler (Adresse siehe Rückseite dieser Anleitung) beheben zu lassen.



### Warnung

#### Mögliche Fehlschaltung der automatischen Drehflügeltür!

Mögliche Verletzungsgefahr durch Anstossen oder Quetschen

- Türbereich während der Funktionskontrolle absichern.

## 7.4 Wartung und Prüfung

Die Wartung und Prüfung darf nur von einer dafür ausgebildeten fachkundigen Person nach Angaben des Herstellers ausgeführt werden.



### Warnung

#### Mögliche Verletzungsgefahr!

Einklemmen von Gliedmassen kann zu schweren Verletzungen führen.

- Der Antrieb muss beim Austausch von Teilen von allen Stromquellen getrennt sein, mit eingeschlossen Batterien.

### Wartungsintervall

Der Betreiber ist verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Prüfung der Feststallanlage auf ordnungsgemässes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vornehmen zu lassen.

### Umfang der Wartungsarbeiten

Der Inhalt der Wartungsarbeiten wird vom Hersteller in einer Prüfliste vorgegeben.

### Prüfbuch



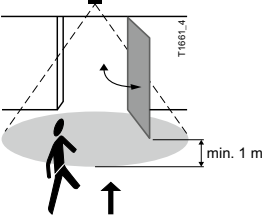
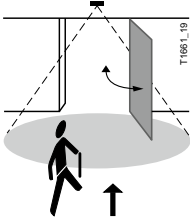
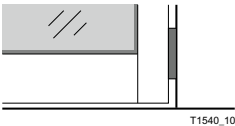

Der Befund der Prüfung wird abschliessend im Prüfbuch festgehalten. Das Prüfbuch ist vom Betreiber sicher aufzubewahren.

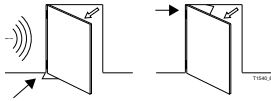

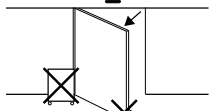

# 8 Anhang

## 8.1 Fehlertabelle

Verhalten der Anlage	Nr.	Ursache	Abhilfe / Rücksetzung
Tür stoppt beim Öffnen.	H91	El. Hinderniserkennung beim Öffnen durch Person, Winddruck, Lüftung.	Hindernis entfernen. Durchzug vermeiden.
Tür kehrt um beim Schliessen.	H92	El. Hinderniserkennung beim Schliessen durch Person, Winddruck, Lüftung.	Hindernis entfernen. Durchzug vermeiden.
Tür stoppt wiederholt beim Öffnen.	H93	Elektronische Hinderniserkennung beim Öffnen an derselben Stelle durch ortsfestes Hindernis.	Hindernis entfernen.
Tür stoppt wiederholt beim Schliessen.	H94	Elektronische Hinderniserkennung beim Schliessen an derselben Stelle durch ortsfestes Hindernis.	Hindernis entfernen.
Hinweis für Suchlauf.	H62 H67	Suchlauf der Tür nach Reset oder nach Stromwiederkehr.	Suchlauf zu Ende führen lassen.
Tür bleibt zu.	–	Brandalarm oder Handauslösung	Rückstelltaster 1 Sek. betätigen.
Tür bleibt zu.	–	Betriebsart wie z.B. AUS, AUS-GANG oder P Tür im Schloss blockiert.	z. B. Betriebsart AUTOMAT 1 anwählen. Schloss entriegeln, Tür kurz zudrücken.
Tür bleibt offen.	–	Betriebsart wie z. B. OFFEN oder P oder Tür blockiert	z. B. Betriebsart AUTOMAT 1 anwählen. Hindernis entfernen.
Tür bleibt zu.	E31	Sicherheitseinrichtung Öffnungsrichtung ist daueraktiv (> 1 Min.) oder defekt.	Gegenstände aus Sensorbereich entfernen.
Tür bleibt offen.	E32	Sicherheitseinrichtung Schliessrichtung ist daueraktiv (> 1 Min.) oder defekt.	Gegenstände aus Sensorbereich entfernen.
Tür öffnet nicht oder schliesst nicht.	E33	Sicherheitseinrichtung für Schwenkbereich ist daueraktiv (>1 Min.) oder defekt.	Gegenstände aus Sensorbereich entfernen.
Tür öffnet nicht oder schliesst nicht.	E34	Sicherheit Stopp ist daueraktiv (>1 Min.) oder defekt.	Gegenstände aus Sensorbereich entfernen.
Tür bleibt offen.	E41 E42 E43	Impulsgeber innen > 1 Min. aktiv. Impulsgeber aussen > 1 Min. aktiv. Schlüsselschalter > 1 Min. aktiv.	Schlüsselschalter zurück stellen. Sensor durch Fachkraft justieren lassen.
Tür bleibt stehen.	E5..	Abweichung im Fahrweg. Festes Hindernis im Fahrbereich.	Festes Hindernis im Fahrbereich des Türflügels entfernen. Software-Reset ausführen.
Tür bleibt stehen.	E61 E62	Speisung überlastet oder Spannung zu tief.	Stromversorgung und Anschlüsse durch Fachkraft kontrollieren lassen.
Tür bleibt stehen.	E64 E65	Antrieb/Steuerung ist überhitzt.	Warten bis zur automatischen Rücksetzung nach Abkühlung. Sonneneinstrahlung vermeiden.
Tür bleibt stehen.	E.. E8..	Sicherheitsabschaltung Steuerung	Software-Reset ausführen
Tür fährt Person an.	–	Sicherheitseinrichtung oder Einstellung ungenügend.	Anlage ausser Betrieb setzen. (siehe Abschnitt 2.7)

## 8.2 Checkliste Funktionskontrolle

Kontrollpunkt	Vorgang	Resultat
<b>Brandschutzfunktion</b>		
 Tür schliessen   Rückstelltaster	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Taster drücken</li> <li>• Rückstelltaster drücken (1 Sek.)</li> </ul> <p><b>Kontrolle monatlich!</b></p>	<p>Die Tür schliesst umgehend und vollständig. Rote LED auf Rückstelltaster leuchtet.</p> <p>Die Anlage setzt sich wieder in Betrieb. Die grüne LED leuchtet.</p>
<b>Sensoren</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchschreiten Sie die Tür im normalen Tempo frontal sowie aus verschiedenen Richtungen von innen und aussen. Aktivierung (Sensorfeld) mind. 1 m vor der offenen Hauptschliesskante.</li> </ul>	<p>Die Tür öffnet rechtzeitig und schnell genug, ohne den Durchgang zu behindern.</p>
<b>Sicherheitssensoren</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Passieren Sie die Tür mit langsamer Geschwindigkeit, analog einer gebrechlichen Person, frontal sowie aus verschiedenen Richtungen von innen und aussen.</li> </ul>	<p>Die Tür öffnet und bleibt offen stehen, bis das Passieren vollendet ist oder stoppt rechtzeitig ohne Berührung.</p>
<b>Drehflügel, Türrahmen</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie die Türfüllungen (Glas) sowie Türkanten inkl. Gummiprofile der Türabdichtung auf Beschädigungen.</li> </ul>	<p>Die Türflügel weisen keine scharfen Kanten und kein abgesplittertes Glas auf. Die Seitenteile und die Türdichtungen sind in Position und unbeschädigt.</p>
<b>Antrieb/Steuerungskasten</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schraubbefestigung und Form der Abdeckung prüfen</li> </ul>	<p>Schrauben und Abdeckung sitzen fest.</p>

<b>Antrieb, Hebel und Scharniere</b>		
 <p>iMotion 1401.FIRE      iMotion 1301.FIRE</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrollieren Sie die Geräusche während der Bewegung der Tür.</li> </ul>	<p>Es treten keine unüblich auffälligen Geräusche im Antrieb, beim Hebel oder im Scharnierbereich auf. Es ist kein wesentlicher Abrieb sichtbar.</p>
<b>Bedienelemente, Beschriftungen und Markierungen</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrollieren Sie die Funktion und Beschriftungen von Bedienelementen. Überprüfen Sie allfällige Markierungen auf ihren Zustand.</li> </ul>	<p>Die Bedienelemente funktionieren und die Beschriftungen und Markierungen sind vorhanden und lesbar.</p>
<b>Umgebung der Anlage</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrollieren Sie den Zugang zur Tür sowie den Bewegungsbereich der Türflügel.</li> </ul>	<p>Der Zugang zur Tür ist frei von Gegenständen und Stolperfallen. Im Umkreis von min. 50 cm zum Türflügel befinden sich keine Gegenstände wie z. B. Regale, Pflanzenkübel, Schirmständer oder Türkeil</p>
<b>Netzanschlussleitung</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrollieren, ob die Netzanschlussleitung beschädigt ist.</li> </ul>	<p>Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss sie durch eine Fachkraft ersetzt werden.</p>



## EG Konformitätserklärung

Hiermit erklärt der Hersteller (Installationsfirma) des vollständigen Türsystems

Adresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

dass das Produkt (Türsystem)

Typ: \_\_\_\_\_

Seriennummer: \_\_\_\_\_

konform ist mit der Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

konform ist mit den Bestimmungen folgender weiterer Richtlinien:

- 2014/35/EU (Niederspannung)
- 2014/30/EU (Elektromagnetische Verträglichkeit)

und folgende harmonisierte Normen angewandt wurden:

- EN 16005

Grundlagen:

- Einbauerklärung von TORMAX | LANDERT Group AG
- Risikobewertung für automatische Drehflügeltüren | T-1186

Dokumentationsverantwortlicher

Name/Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterzeichner

(CE - Bevollmächtigter): \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_





the passion to drive doors

**TORMAX** Sliding Door Drives

**TORMAX** Swing Door Drives

**TORMAX** Folding Door Drives

**TORMAX** Revolving Door Drives

**Hersteller**

TORMAX  
Unterweg 14  
CH-8180 Bülach-Zürich

Phone +41 58 500 5000  
Fax +41 58 500 5099  
[www.tormax.com](http://www.tormax.com)  
[info@tormax.com](mailto:info@tormax.com)

**Installationsfirma** (Montage, Reparatur, Service)

TORMAX ist eine Division und ein registriertes Markenzeichen der LANDERT Group AG